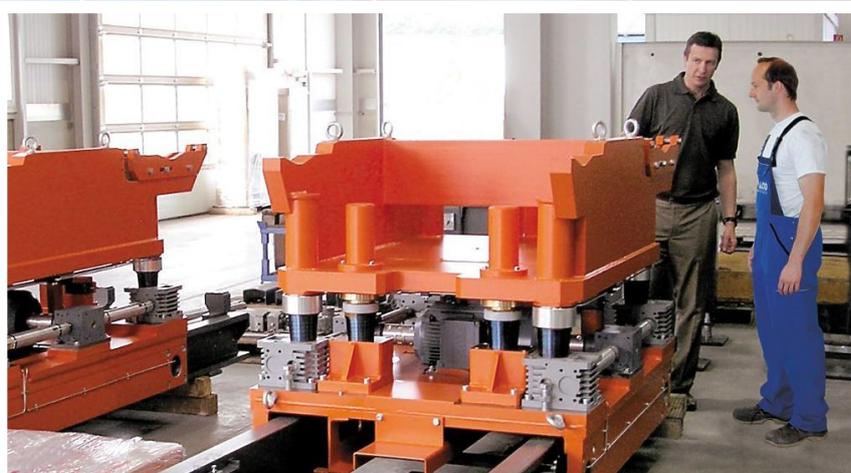




**ASCO Anlagenbau Consulting
GmbH**

+43435828120
office@asco.co.at



Erstes großes internationales Projekt in Malaysien

475 Tonnen Stahl wurden nach Südostasien verschifft, wo das ASCO-Team damit eine komplette Förderstrecke für die Elektroden-Erzeugung errichtet und in Betrieb genommen hat.

Im Jahr 2008 hat das Unternehmen mit dem Abenteuer Malaysia sein bis dato größtes internationales Projekt gestartet. Das Ziel war, einen komplette Förderstrecke für die Elektroden-Erzeugung zu liefern, vor Ort aufzubauen und in Betrieb zu nehmen. „Wir sind bei diesem Projekt mit einem österreichischen Kunden ins Ausland gegangen, fünf unserer Monteure waren dabei drei Monate lang vor Ort“, sagt ASCO-Geschäftsführer Claus Kügele.

Komplexes Projekt

Was waren die größten Herausforderungen dabei? Einerseits war das Projekt selbst sehr komplex, da es sich nicht nur um Stahlbau gehandelt hat, sondern auch Kenntnisse im Maschinenbau und der Hydraulik gefragt waren. Eine weitere Herausforderung war natürlich die Entfernung. Aufgrund der damaligen Wirtschaftskrise hat es immer wieder Verzögerungen bei den Containerschiffen gegeben. „Dadurch hat sich die Transportzeit etwas verlängert. Aber wir konnten das sehr gut kompensieren und haben das Projekt auch terminlich perfekt umgesetzt“, erklärt Kügele.

Gelungene Umsetzung

Ein Grund für diese gelungene Umsetzung liegt auch in der professionellen Vorfertigung im Unternehmen selbst. „Wir haben die Bauteile bei uns im Probetrieb getestet und unter Berücksichtigung der Transportkosten die größtmöglichen Teile nach Malaysia geliefert“, sagt der ASCO-Geschäftsführer. Insgesamt wurden bei diesem Projekt 475 Tonnen Stahl in 42 Containern nach Südostasien transportiert. Die



Durchlaufzeit betrug ein Jahr, 2009 wurde das Projekt fertiggestellt.

Zusammenarbeit mit neuen Kulturen

Dieser besondere Auslandseinsatz hat auch die Chance eröffnet, in einem Land gleich drei neue Kulturen kennenzulernen. Dazu Kügele, der selbst drei Mal vor Ort war: „Die Bevölkerung von Malaysien setzt sich aus Chinesen, Malayen und Indern zusammen. Unser junges Team von Monteuren wurde auch von fünf regionalen Mitarbeitern unterstützt“.

Der Ausbau des Unternehmens im Produktions- und Verwaltungsbereich steht im Mittelpunkt des Teil 9 der Serie „25 Jahre ASCO“.

